

93

Dem land si ward nes grossen ellennds ergezet **W**o het
sich noch dann das alle lammig uerzogen das dy frau kinn
des was gelegen das ward durch des küniges haissen ge-
taufft karolus von diesem karolo sagt man vil frönder dig
wes er knaben weys pegymen hab wo vnd wie er erzogn
sey das doch in der warhait nicht wol pestan mag dann
er vastt iunger zuhof gefueert ward er ward auch zart
vnd heilich erzogen nicht mit den dorff kunden alle
man in vil fabeln sagt sumder in küniglicher wurde es
wurden auch per im erzogen seine steuf brüder **F**ypat
vnd wemman wie die auch beheinde wurden mit aller
lay füg noch mit schönem gelimpff auch ritter spil über
traff si karl allzeit des gewunnen dy prüeder grossen
has si ver sagten in auch dick vordem künig irem vater

Aus tags kam karolus für seinen vatter den künig
pippin sprach her mein brüeder mächten gien das
re mein vngened viemigt si ertichten auch vrsach di sich
nicht in der warhait erfunden nach an ererbter art nes
anherren ick mocht auch meiner müttex ellennd durch
euch erliten mer gemessen dise red dy in karl verwis
petrüebte den künig so das er sich in gächem zorn gen
im entpört vnd in am zeit am erenstlich oder zornig
angesecht perwis dis ~~machte~~ machte karl wol vnd
nam es zu hertzen er het amen **G**rafen genant donatq
von troye der riet in am zeit doch mit des künigs
willen zu reytten aus dem landt piß der künig dis
vnmüts vergaß des was er zu mal willig vnd rüst
sich mit ertlich der seinen das vnomen etwo vil gütt

94